

INHALTSVERZEICHNIS

I. Teil: Kritik und Autonomie	11
A) Voraussetzungen der Kritik	13
1. Der Entschluß zum Selbstdenken	13
2. Die Möglichkeit radikaler Distanz zur Geschichte	14
B) Interpretation des Kritikbegriffs	19
II. Teil: Die ‚Autonomie der Natur‘ in den Frühschriften der fünfziger und der frühen sechziger Jahre	25
III. Teil: Die anthropologische Wende der sechziger Jahre	45
Die Grundlegung einer neuen Philosophie der Moral	49
A) Kant und Wolff: Das Gesetz der Natur	51
B) Kant und Crusius: Die Verbindlichkeit als Gesetz Gottes	64
1. Der neue Begriff der Vollkommenheit	64
2. Die Begrenzung des Rationalismus	68
3. Verbindlichkeit als Grundprinzip der Ethik	68
C) Kant und Hutcheson: Moralisches Gefühl und sittliche Verpflichtung	76
1. Allgemeine Problemstellung	76
2. Kritik des moralischen Gefühls	79
3. Historischer Entwicklungsgang	81
D) Kant und Rousseau: Der allgemeine Wille — Gesetzgebung aus Freiheit	96
1. Exkurs: Rousseaus Geschichtsphilosophie, Menschenbild und Gesellschaftstheorie	96
2. Die <i>volonté générale</i> und Kants Regel des allgemeinen Willens	102

3. Moralisches Gefühl und sittliche Freiheit	109
4. Freiheit als Bestimmung des Menschen	115
5. Freiheit, Gleichheit, Verbindlichkeit	118
6. Vernunft und Freiheit	122
IV. Teil: Kritik der reinen Vernunft — Theoretische Autonomie	131
A) Zum Begriff der Kritik	136
B) Zum Begriff der Natur: Die Autonomie des Verstandes	141
1. Die kopernikanische Wende	141
2. Der Begriff der Erscheinung	148
3. Der Begriff der Kausalität	153
V. Teil: Das Problem der Freiheit in kritischer Sicht	159
A) Der kosmologische Freiheitsbegriff	163
B) Der anthropologische Freiheitsbegriff	180
VI. Teil: Das Problem der praktischen Vernunft	189
A) Zum Begriff der praktischen Vernunft	191
B) Die Gesetzmäßigkeit der theoretischen und praktischen Vernunft	199
C) Autonomie und Heteronomie	212
D) Das sittliche Bewußtsein: das Wissen um Freiheit und das Faktum der Vernunft	226
1. Das Sittengesetz als Implikat der menschlichen Freiheit	227
2. Autonomie als Postulat des Faktums der Vernunft . . .	250
VII. Teil: Vernunft und Interesse	263
A) Der Begriff des Interesses	265
B) Die Vernunft in der Natur — Die Heautonomie der Urteilkraft	270
C) Die Vernunft im empirischen Menschen — Das moralische Gefühl	273
Nachweise — Quellen — Literaturverzeichnis	277